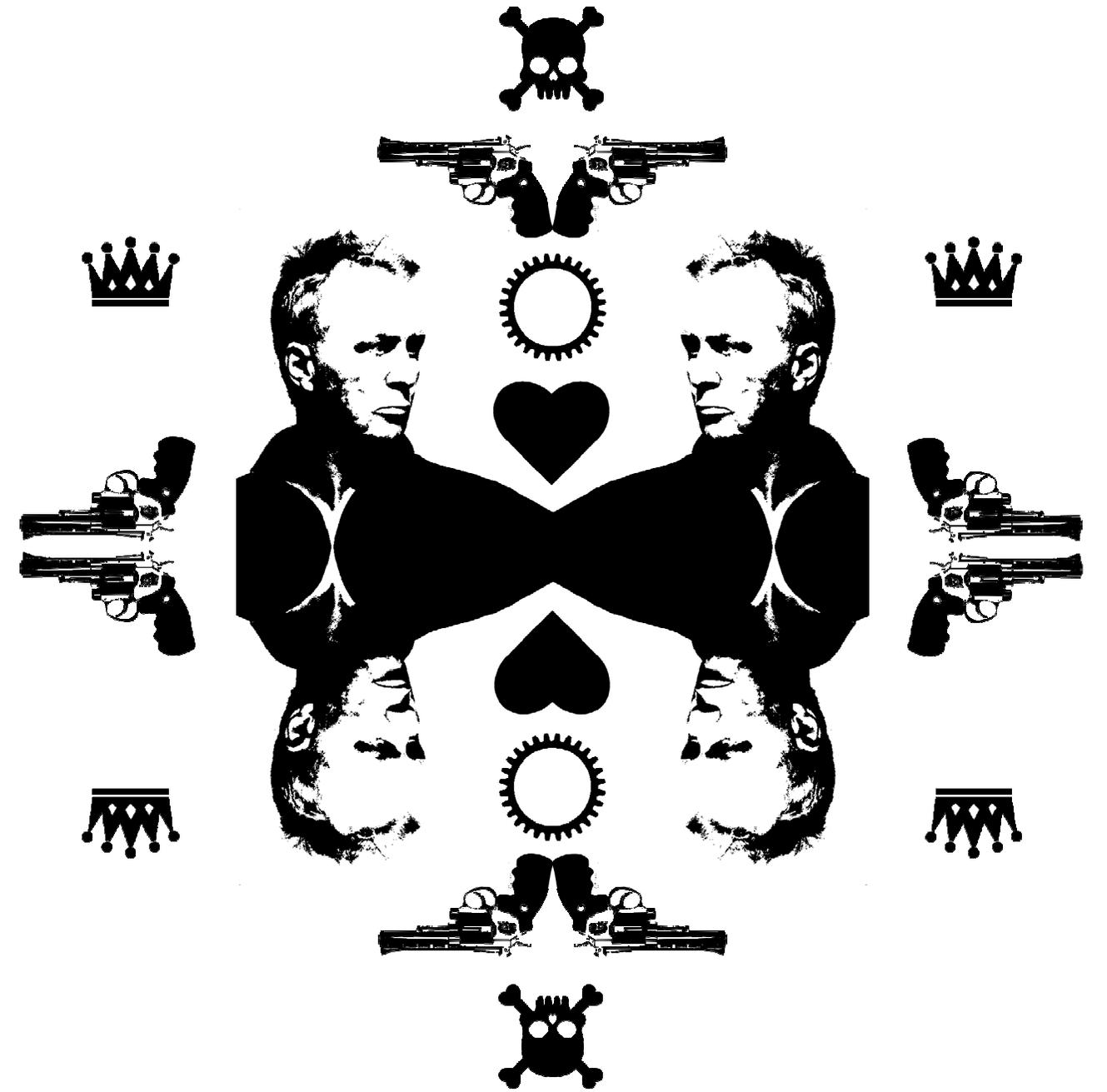


**v e r
d i c h
t u n g**

INGO WALDSCHMITT



**ver
dich
tung**

INGO WALDSCHMITT

Wer den Film *Forest Gump* gesehen hat, wird sich erinnern,
dass das Leben wie eine Pralinschachtel ist (Mama hat das gesagt):
„Man weiß nie, was man bekommt“.

Und nachdem nun meine Texte, Gedanken und Gedichte nach und nach
zusammengekommen sind und um neue ergänzt wurden, erscheint mir das
Ganze auch ein wenig wie eine bunte Pralinschachtel - eine (exquisite) Auswahl,
eine bunte Mischung.

Unterschiedliche Stilformen. Resultate aus verschiedenen Zeiten.
Variierende Text- und Sprachformen. Vielleicht bei diesem Potpourri
für jeden was dabei?



Von Vögeln hätte ich
keine Ahnung, sagte
man mir küzlich...

38

woran man erkennt, wie
sehr doch schon
ein Buchstabe die
Dinge verändern und
die Be-Deutung aus-
machen kann.
Nordpol oder Martha?
Von oder Vom?
Keine Ahnung.

Möge das Eine und Andere munden.





Dichters Freiheit

Vergesst nicht, dass einstmals der Lehrer verlas
die güldenen Regeln zum Versmaß,
doch je dichter der Dichter,
um so mehr er vergaß.

Und so kommt es, dass manches Gedicht von heute,
den Lehrer von damals wenig erfreute.

...

ABGEDICHTET

Der Tauben Lauf

Es war mal eine fette Taube,
die wohnte in einer hübschen Laube.
Früher turtelte sie den ganzen Tag
und war der Held in ihrem Schlag.

Doch flog sie schon lange nicht
mehr mit den anderen - die Gicht.
Viel lieber saß sie da und schaute stumm
ganz einfach in der Gegend rum.
Was aus ihr wurde? Drei mal dürft ihr raten:

ein Braten.



Rezept auf Anfrage.

AU, DER HAHN

Auerhahns Leidenschaft

Fast keiner kennt die Geschichte von dem Auerhahn,
der hin und wieder, dann und wann,
mal eben hinten in der Ecke,
am Ende dieser schönen Hecke,
die Auerhähnin, ganz in alter Manier,
und nur zu seinem allergrößten Plaisier,
sich nahm, nicht eben mal zur Brust,
sondern mit allergrößtem Genuss
ganz andersrum.
Und wer jetzt denkt, das reim sich nicht,
der übersieht, dass *hinten* einfach
schwer zu reimen
ist...

Fischliebe

Still und stumm
flog ein Fisch herum.
Setzt sich nieder auf dein Bein.
Sollst sein bester Feund jetzt sein.
Rutscht herunter zu deinem Fuß,
~~und~~ bittet dringlichst um einen Kuss.
Schaut dich an mit glubschigen Augen,
will an deinen Lippen gern saugen.
Hübsch schimmerrt sein Schuppenkleid,
du sagst: ... du bist noch nicht
soweit.



wahre Größe

das Lederkorsett
ist wirklich ganz nett,
aber in den Hüften herum,
das ist jetzt doch zu dumm,
ein wenig zu eng
... ja - peng.

schade.



R - E K L A M A T I O N

hier nützt die Beherrschung
des rollenden Rs. ... nüsch.

die Kartoffel
(ohne r)

*Knolle Knolle
was du wolle?*

Wolle nix
heideblix

wolle nu ein bitzle,
mache keine Witzle,
kleine Sache ist:
Kartoffel ist Mist,
gib mi jetzt ein ea

- Kartoffel klingt doch bessea



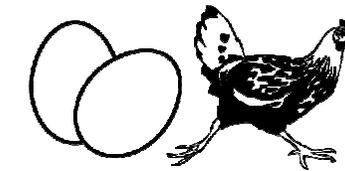
das kommt davon, wenn die R-Taste klemmt.

M A D E B Y H E N N E

das Ei

Ganz in Weiß und immer in Schale,
perfekt verpackt, doch etliche Male
geköpft, zerteilt und geschlagen,
das alles ohne zu klagen,
gern geschätzt ob seiner inneren Werte,
ob weich oder in ganzer Härte.
Man sollte huldigen dies Wunder der Natur.

Nur
- dem Ei
ist das alles einerlei



ooo-vum

WEINGEDANKEN

in vino veritas 01

Irgendwann ertränken sich die lästigen Viecher
darin
In dem Glas von gestern mit dem roten
Wein.
Haben sie gedacht, das Leben macht keinen
Sinn?
Oder suchten sie die Wahrheit, im Wein?
Kann
sein.

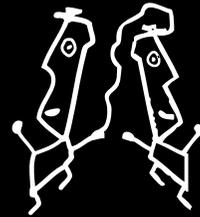


WEINERKENNTNIS

in vino veritas 02

Die Wahrheit im Weine
liegt.
Sagte das mal jemand, der es
wußte?
Nach ein paar Viertel sehr be-
liebt:
Dass einer es erkannte...
und nach Hause
musste.





JUPPIEYEAH

Glück haben

Es ist schon verrückt,
wenn einem gelingt,
oder besser, es glückt,
wenn man bezwingt,
was meterhoch vor einem lag,
klappt, was nicht klappen wollte,
und es kommt der freudige Tag.

Denn irgendwann sollte
das doch mal hinzukriegen sein.
Und dann hüft man vor Freude
von einem aufs andere Bein.

So muss das sein.

So ein Glück.



MUSIKUSS

so zart, Mozart

Mozart fand
sein Steak so zart.

Doch mitnichten
die Tanten
das fanden,

ihnen brachte das Stück

[Fleisch] kein Gaumenglück.

Ganz konträr zu seinem Geschmack
... das ging ihm [gehörig] auf den Sack.



HUSCH HUSCH

Zugbegleiterscheinungen

Der zunächst zaghafte Zugführer
zwinkerte zuversichtlich
und drückte dann voll
auf die Tuba.



EISKALT

1. Dem Eskimo
wurd kalt der Po
im ewigen Eis,
So ein Sch...

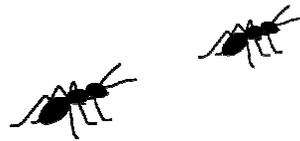
2. Ein Eskimo
schien ziemlich froh,
als er endlich fand den Floh,
den er sogleich auf dem Klo
[eiskalt] vesenkte.



TRIPPEL TRIPPEL

InSektEnMarsch

Zwei Ameisen aus Gütersloh,
dachten, es ist nun so.
Jetzt sind wir schon mal los gezogen
und nicht vom Wege abgebogen.
Doch mit den vielen, aber kurzen Beinen,
und da waren sie sich im Einen,
wird es schwer nach Berlin zu gelangen,
also sind sie wieder
nach Hause gegangen.



... wieder so ein
blöder Köder.



HÜSTEL

Ernste Hilfe

Wenn der Mann, die Frau, das Kind,
so richtig doll erkältet sind,
wenn sie husten, schneuzen, heiser klingen,
dann sollte man ihnen Tee, Saft, Pillen bringen.

Doch am wichtigsten für das Genesen,
so habe ich es im Internet gelesen,
das kann man sich nicht kaufen
und würd' man noch so weit laufen.

Das, so stand es da geschrieben,
hat schon manchen Infekt [ruck-zuck] vertrieben
oder zumindest erträglicher gemacht:

Zuwendung

- wer hätte das gedacht.

W A T

Kann der dat,
der Kandidat?

Der
kann dat.



P R O S T

Wo man den Humpen hebt,
wo Null Komma Fünf hoch lebt,
wo man der Halben fröhlich fröhnt,
sich mit Null Drei die Welt verschönt,
dort, lass dir sagen, lieber Freund,
ist der Ort, wo die Krone schäumt,
so, heißt es, soll es sein,
dann schmeckt er wirklich fein,
der goldene Trunk aus Malz und Hopfen,
ein stets erfreulich frischer Tropfen.
Genieß nun du dein Bier und freu dich dran;
erheb das Glas, sag dann und wann,
ein lautes „Prost Gemeinde - welche Freude,
dass ich das hier noch erlebe heute“.

PASST

Bettanziehungskraft

Die Tage lang, die Nächte länger,
erst wurd ihm bang, dann immer bänger.

Dann ward ihm klar und
sehr bewusst,

er hätte früher doch zu Bett gemusst.

Das Gesicht, das ihn vom Spiegel anblickt,
ist mit Ringen um die Augen reich geschmückt.

Blass und fahl die Haut vom wenigen Schlaf
ach, denkt er, was für ein Schaf

ich wohl bin

... und legt sich wieder hin.



LESEN

Kopfstoff

ich habe mir mal ein Buch gekauft
mit vielen Buchstaben
darin.

Ich hab es aufgeschlagen und ganz angetan
von den vielen Zeilen

bin ich

in eine andere Welt versunken,

hab mich von den schönen Worten wie betrunken
gefühl

und von Seite eins bis zum Ende, Blatt für Blatt,
verschlungen.

Dank dem Autor für die schönen Stunden.

Abseits

da rollt der Ball, da kommt der Schuss,
die Tribüne bebt, die Stimmung kocht,
ein Bein, ein Kopf, das muss.
der Ball im Tor, wie war das noch,
der eine Mann darf dort nicht stehen?
Das kann nicht sein, war nur ein Scherz...
Der an der Linie hat's gesehen
und reckt die Fahne himmelwärts.
oh - du meine Güte - Abseits...

Niemals nicht, war gleiche Höhe.
Schiri, du pfeife
mal nicht. Jetzt.

Elf

Zwei mal Elf. Auf dem Platz. Elf Meter. Eins gegen Eins.
Eins zu Eins. Ganz still die Meute. Der Ball auf dem
Punkt. Volle Konzentration. Zigtausendfach. Die einen
für rein. Die anderen für Halten. Zittern und hoffen.
Alles ist offen.
Noch einmal visiert. Den Kasten. Den Tormann.
Anlauf genommen. Ganz still die Arena. Es knallt Schuh
auf Leder... geht er rein?
Die einen johlen, den anderen bleibt nur das Zetern. So
schön können Nebensachen
sein.

COVID 19/01

hamster kauf

Da ist er nun, der Mensch,
im Angesicht des unsichtbaren Feindes,
rafft zusammen was er kann,
nicht was er braucht.
In großer Furcht, zitternd vor Angst,
dreht sich im Kreis,
weiß nicht wohin die Flucht antreten
und tritt so auf der Stelle,
umringt von Klopapier und Dosensuppe.

März 2020

COVID 19/02

pespektiv-verschiebung

Alter,
ich werde langsam paranoid.
Guck ich Film an und denke:
die stehen aber
dicht beieinander.

- im April 2020 -
(09.04.2020 / 23:20 h)

WAS MIT FISCH

alle fisch nochmal

Die Forelle hat eine Delle.

Dem Welz gefällt's.

Der Lachs mag's.

Dem Aal ist das egal.

Der Barsch findet's für'n Arsch.

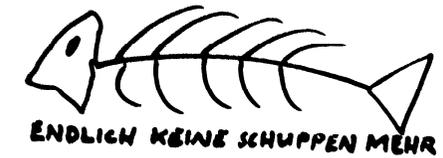
Die Sprotten können nur spotten.

Der Hering ist eh hin.

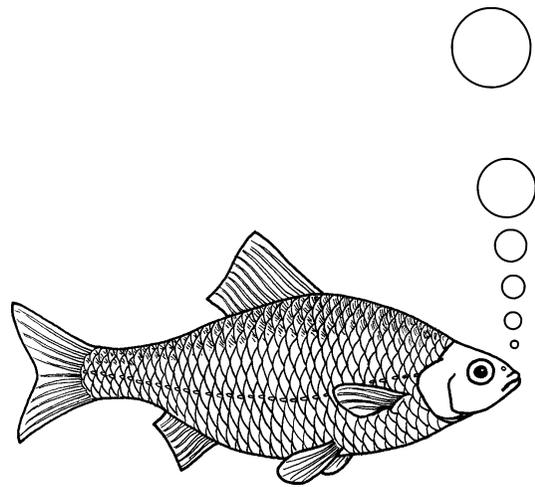
Und was die anderen Fische machen?

Lachen.

05.06.2020



ca. 1994 (ganz grob geschätzt)



NOCH WAS MIT FISCH

dicker fisch

still und mächtig
stolz und prächtig
lautlos und stumm
zog er herum

Karpfen oder Hecht?

Täuschung oder echt?

Ich hab' ihn gesehen, lang und breit,
silbrig schimmernd sein Schuppenkleid

träge im kühlen Nass,

durchs trübe Wasser etwas blass,

zog gemächlich seine Bahnen.

Wer konnte da schon ahnen,

der Riesenkerl von einem Fisch

lag tags darauf auf meinem Speisetisch

Merke: man begegnet sich immer zwei Mal, heißt es,

nach diesem Erlebnis kann ich sagen: ich weiß es.

(... manchmal mit Zitrone - blubb)

S . O . D . A .

geht so.

Er so: da so?

Sie: wieso so?.

Ach so - er so -
dann so.

Da!

Und der andere,
wo so auch da war,
hätt' da nie so,
sonder gerad' so da
gedacht.

Aber geht auch so.

Na, geht so.

So da wär's besser.

12.06.2020

B E O B A C H T U N G E N

muss widerspenstig

ich muss, ich muss
dachte der Fahrer vom Bus
am nächsten Halt,
der kommt schon bald,
muss ich pünktlich ankommen

Ansonsten sind welche drin, die draußen sein wollten
und draußen welche, die drinnen sein sollten
Mit solchen Gedanken rasch die Fahrt aufgenommen

fiel ihm ein:

ich kann, ich kann

dann und wann

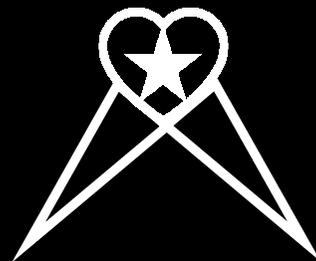
... einfach meinen eigenen Plan

einhalten. Mein lieber Schwan,

so ein Rebell.

gell.

26.04.2020



HILDES GEDANKEN

irgendwann

dann denke ich nur noch an den nerz,
den ich mir kaufen kann
und mach ich die augen zu.
ganz kalt wird mir dabei mein herz,
doch irgendwie, dann und wann,
geht es vorüber wie im nu.
was dann noch bleibt, was dann noch zählt
ist bar und auf der hand
nicht mehr, nicht weniger zum glücklich sein
bevor mein herz sich lange quält
träum ich vom schönen, teuren gewand.
und lass den eben auch noch rein.

hilde s.

KURZ BETRACHTET

vom Labrador
hinterm Gartentor
hört man nur Gebell,
sieht man ihn, läuft man schnell
davon.



der Otter da
aus Ottawa
zog nach Osaka
wo ihn keiner sah.

- jetzt ist er wieder da.

21.02.2021

NAHELIEGEND

Es sitzt.

Der Vogel sitzt im Bauer.
Der Bauer sitzt im Adler.
Der Adler sitzt im Horst.
Der Horst sitzt.

27.04.2020

Alle Tage Alltag.

Am Ende der Woche Wochenende.

In der Zwischenzeit ist es inzwischen Zeit.

Das Merkmal merk dir mal.

...

Der Klangteppich lag behäbig in der Luft
und klang als wäre Depp ich in 'ner Gruft.

...

12 ist

Zur Mittagstunde

immer die Kunigunde

lief gerne ihre Runde.

Und mit vollem Munde

tat sie dann die Kunde:

Mahlzeit, ihr Hunde.

Schlagzeilen (batsch, aua)

...

Alte Knochen machen junge Hunde glücklich.

Junges Gemüse erfreut die Senioren.

Mit Gehhilfen zum Meistertitel gehumpelt.

Vom Traummann
zum Traumamann.

Das Rentier
rennt hier.

Die Friedenstaube
mir (mit ihrem Gegurre)
den Frieden raubte.



HUNDE

w-uff

der dobermann
von nebenan
ist eigentlich
'ne doberfrau.
interessiert nur
keine sau.

Völlig in meine Arbeit vertieft vergass ich, dass ich eine Suppe zum Aufwärmen auf den Herd gestellt hatte. Erst ein merkwürdiges Geräusch aus der Küche erinnerte mich wieder daran.

Ich kam gerade noch rechtzeitig um zu verhindern, dass Suppe und Topf eine feste Beziehung eingingen.



An diesem Abend gab es *keine Suppe.*

WENN 1

Wenn

Wenn Zwerge still in der Landschaft stehen
und mit kräftigem Strahl die Blumen gießen
dann musst du leise weitergehen,
sonst könnten sie auf dich schießen.

Das wäre dann weniger schön
und würde dich sicherlich verdrießen.

So ein Zwerg muss eben
auch
mal... so ist das Leben.



WENN 2

Wenn

Blaubeeren Braunbären
wären,
würden Braunbären
sich nicht um Blaubeeren scheren,
sondern sich dem Vermehren
zukehren.

Was will uns das lehren?
Da Blaubeeren nie gerne Braunbären wären,
können Blaubeeren keine Erdbeeren verzehren
und Beeren und Bären
werden niemals miteinander verkehren.

So ist das, Ehren-
wort.
Voll Krass.

WENN 3

Wenn

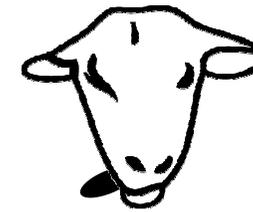
Pastinaken

dich am Nacken packen,
hörst du kurz ein Knacken.

Und:

ENDE.

15.11.2021



x x

--

„Schau, die Eintagsfliege
feiert
als ob es kein Morgen gäbe.“

„Recht hat sie.“

--



Ingo Waldschmitt

Zur Welt gekommen in Zürich/Schweiz.

Aufgewachsen am Bodensee/Oberschwaben.

Von Kindheit an verliebt in Wortklaubereien.

Mit der hochdeutschen, alemannischen und
der oberschwäbischen Sprache groß geworden.

Plattdeutsch und Rheinisches von den Groß-
müttern mit auf den Weg gegeben.

Silbenverdrehen zum Spaß.

Erste Verdichtungsversuche als Heranwachsender.

Mit Lob bedacht.

Dann lange diese Beschäftigung schlummern lassen.

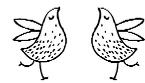
Als Werbetexter hin und wieder einen Reim auf etwas
gemacht. Nun, von Jahr zu Jahr, wieder vermehrt
dem Spielen mit Worten zugewandt.

Das kommt dabei heraus.

Hintersinnig, unsinnig?

Dezember 2021.





G.DICHTET UND G.SCHRIEBEN
VON INGO WALDSCHMITT

©

02/2022